



EKM

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Ilmenau  
Manebach · Ilmenau-Roda · Oehrenstock  
Unterpörlitz · Pörlitzer Höhe · Heyda

# Gemeindebrief

SEPTEMBER UND OKTOBER 2026



Kantor  
Matthias Böcking  
beginnt

Ökumenische  
Nacht der  
Kirchen

Jubel-  
konfirmation  
Erntedank  
Reformations-  
fest

## Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. (Prediger 4, 6)



Ganz unwillkürlich schaue ich bei diesen Worten (dem Monatsspruch für September) auf meine Hände und spüre meine Faust. Wie fühlt sich Ruhe darin an?

Überhaupt – wie fühlen sich meine Hände an? Zitterig und nervös oder angestrengt und schmerzhaft oder weich und liebevoll?

Die Hände sind wirklich unermüdlich im Einsatz im Laufe eines Tages. Es geht kaum etwas ohne sie. Das merken wir besonders dann, wenn sie verletzt sind oder wenn sie sich krankheits- oder altersbedingt so weit verändert haben, dass sie mir nicht mehr sicher zur Verfügung stehen.

In Gesprächen mit älteren Menschen höre ich das häufiger, wenn es darum geht, wie sie den Alltag bewältigen: Meine Hände wollen nicht mehr so. Dann kann die betreffende Person bestimmte Dinge nicht mehr gut erledigen: Handarbeiten zum Beispiel oder irgendwelche Alltags-Handgriffe.

Unsere Worte aus dem Buch Prediger verweisen auf die Hände als Symbole des Arbeitens. Die Geschäftigkeit der Hände zeigt etwas von unserem Alltag, wie stressig und angefüllt mit verschiedenen Tätigkeiten er ist. Oder auch, ob wir hin und wieder **„eine Hand voll Ruhe“** haben können, wie es in dem Bibelvers hieß.

Das Gegenbild ist in seiner Beschreibung sehr klar und auch ein bisschen witzig. **„Haschen nach Wind“** ist eine Formulierung, die sich sehr oft im Buch Prediger findet, um vieles von dem, was der Mensch tut, als vergeblich zu benennen. Und die Frage ist tatsächlich, womit verbringen wir unsere Lebenszeit? Ich verstehe es nicht als eine totale Abwertung dessen, was wir sind und was wir tun. Sondern eher als einen Hinweis darauf, dass wir uns fragen dürfen: Ist mein Herz erfüllt dabei? Oder jage ich mein Leben lang Dingen hinterher, die mich innerlich eben nicht zur Ruhe kommen lassen? Trauen wir uns diese Perspektive zu? Oder spüren wir allein schon mit einer solchen Frage die nächste Unruhe, die uns antreibt zu grenzenloser Leistung oder zu noch mehr Druck oder auch zu einem Gefühl von Niedergeschlagenheit, das mir sagt: Es nützt sowieso alles nichts. Was denken Sie?

Ein weiterer Gedanke, der in diesen Worten steckt, wird in einer anderen Bibelübersetzung

deutlich. In der „Hoffnung für alle“ klingen diese Worte so: **Besser nur eine Handvoll besitzen und Ruhe genießen als viel Besitz haben und alle Hände voll zu tun. Denn im Grunde lohnt sich das ja nicht.**

Heißt: wenn ich viel habe, werde ich viel Unruhe damit haben.

Es ist also besser, nicht reich zu sein, weil sonst all mein Denken darum kreist, wie ich meinen Reichtum halten oder ihn sogar vermehren kann. Deswegen ist es besser, nur eine Handvoll zu besitzen. So klare Worte!

Und was machen wir? Schufteten uns ein Leben lang ab, um viel Geld zu verdienen und merken dabei nicht, wie sehr wir unser eigentliches Ziel aus den Augen verlieren.

An anderer Stelle sagt die Bibel: **Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.**

In diesem Zusammenhang, in der Bergpredigt, folgt etwas später der berühmte Satz: **Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**

So einfach. So klar. Es bleibt eine Aufgabe des Lebens, all unser Tun immer wieder auf den Prüfstein zu stellen und uns zu fragen, welchem Ruf wir folgen im Leben. Und woran wir unser Herz hängen.



Oder, um nochmal auf den Monatsspruch zu kommen: Was halten wir lieber in den Händen? Geld oder die Hand eines anderen Menschen? Und was gibt uns in unserem Herzen ein größeres Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit?

Bleiben Sie behütet!

Herzliche Grüße,  
Ihre Pastorin  
Magdalene Franz-Fastner.

## Der neue Kantor stellt sich vor

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Liebe Gemeinde,  
wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist es fast so weit: Im Oktober bekommt St. Jakobus wieder einen Kantor. Ich weiß, dass Sie auf diesen Satz lange warten mussten – umso herzlicher danke ich schon jetzt allen, die in der Zeit der Vakanz die Kirchenmusik in der Gemeinde getragen haben: an der Orgel, in den Chören und im Verborgenen. Sie haben dafür gesorgt, dass die Musik nie verstummt ist. Auf diesem Fundament darf ich nun aufbauen.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) – die Jahreslosung könnte kaum besser zu einem Neuanfang passen. Mir gefällt an ihr besonders, wer da spricht: Es ist Gott, der alles neu macht. Wir dürfen anknüpfen an das, was über viele Jahre gewachsen ist, und gespannt sein auf das, was er daraus werden lässt. Wo ließe sich das besser erleben als in der Kirchenmusik, die jeden Sonntag neu erklingt und doch aus einer jahrhundertealten Tradition schöpft?

Aber der Reihe nach: Wer ist eigentlich dieser Neue? Geboren wurde ich 1989 in Saalfeld/Saale, aufgewachsen bin ich in Bad Berka – die Ilm, an der auch Ilmenau liegt, begleitet mich also seit meiner Kindheit. Und noch etwas verbindet mich mit der Region:

Meine allerersten Schritte am Dirigierpult habe ich ganz in Ihrer Nähe gemacht, mit dem Singkreis Rundadinella in Kranichfeld und dem Volkschor Dienstedt. In diesen beiden Laienchören habe ich das Handwerk der Chorleitung von der Pike auf gelernt – und vor allem erlebt, wie viel Freude, Gemeinschaft und Trost im gemeinsamen Singen liegen, ganz gleich, wie schwer die Noten sind. Diese Erfahrung prägt mich bis heute.

Studiert habe ich Evangelische Kirchenmusik (A-Examen) an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar – Orgel bei Prof. Michael Kapsner, Prof. Silvius von Kessel und Prof. Matthias Dreißig, Chorleitung bei Prof. Jürgen Puschbeck. In den Jahren danach zog es mich zunächst vor allem ans Orchesterpult: Ich leitete das WeimarStadtOrchester und anschließend die Marburger Philharmonie. Ein Höhepunkt dieser Zeit war die Aufführung von Brahms' „Ein deutsches Requiem“ mit dem Marburger Universitätschor 2022.

Zuletzt war ich sechs Jahre lang Dozent an der Berufsfachschule für Musik Bad Königshofen,





wo ich Orgel, Orgelimprovisation und Musiktheorie unterrichtet und angehende Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ausgebildet habe. Es war eine erfüllende Aufgabe, junge Menschen für die Kirchenmusik zu begeistern und auf den Dienst in Gemeinden vorzubereiten. Doch mit den Jahren wuchs der Wunsch, das, wofür ich andere ausgebildet habe, wieder selbst zu tun: Gottesdienste gestalten, Chöre weiterentwickeln, mit Menschen jeden Alters musizieren – mitten in einer Gemeinde. Genau das darf ich nun in Ilmenau.

Ich freue mich auf vieles: auf den Bachchor mit seiner großen Tradition, auf das Vokalensemble und den Kinderchor, auf die Zusammenarbeit mit Gospelchor und Posaunenchor, auf die wunderbare Walcker-Orgel – und vor allem auf Sie. Auch meine Frau und unsere beiden Kinder sind gespannt auf Ilmenau und die Menschen hier.

Ab Oktober bin ich für Sie da: Kommen Sie gern auf mich zu – nach dem Gottesdienst, bei einer Chorprobe oder einfach auf dem Kirchplatz. Bis bald!

Ihr Matthias Böcking

**Herzliche Einladung zum Einführungs-Gottesdienst des neuen Kantors Matthias Böcking am Sonntag, 1. November 2026 um 14 Uhr.**

**Termine der musikalischen Gruppen im Gemeindehaus Ilmenau (Kirchplatz 1) | Beginn nach den Sommerferien**

Montag 19:30-21:00 Uhr Posaunenchor

Dienstag 19:30-21:30 Uhr Bach-Chor

Mittwoch 15:45-16:30 Uhr Kinderchor (ab 7.10.)

Donnerstag 20:00-21:30 Uhr Gospelchor „Jakobus Voices“



Liebe Kinder aus Ilmenau und Umgebung, wisst ihr, was im Februar passiert? Wir führen zusammen das Musical „König David“ von Thomas Riegler auf! Und dabei ist ganz schön viel los: Ihr könnt singen, trommeln, tanzen, euch verkleiden und sogar ein Bühnenbild mitbauen. Ein kleines Orchester spielt außerdem live mit – da könnt ihr euch schon jetzt drauf freuen!

Wenn ihr noch Kinder kennt, die gerne singen, dann bringt sie einfach mit!

Ab Oktober bin ich da und freue mich riesig auf euch!

Euer Matthias Böcking

## Neues vom Posaunenchor



Posaunenchor-Sommerfest am 22.06.2026 bei Petra und Klaus Hoffmann in Manebach: Danke für die Gastfreundschaft! Fotos: privat

Klaus Stephan, der langjährige Leiter, ist als Netzwerker weiterhin für gute Kontakte zum Posaunenwerk und zum Posaunenchor Königsee zuständig. Von Dieter Görings Knowhow und vollem Notenschrank wird der Posaunenchor weiter profitieren. Die Gesamtleitung hat seit dem 01.07.2026 Steffen Rieche inne, der schon Anfang der Neunzigerjahre als Kirchenmusiker den Posaunenchor geleitet hatte.

Der Posaunenchor probt weiterhin **montags um 18:30 (Tiefblech)** und **19:30 Uhr (für alle)** im Gemeindehaus.

Wer neu hinzukommen möchte oder wer Interesse daran hat, seine instrumentalen Kenntnisse zu vertiefen, melde sich gern bei **Steffen Rieche: 03677 893110 oder [st.rieche@web.de](mailto:st.rieche@web.de)**

Sie können den Posaunenchor zu folgenden Terminen demnächst erleben: zur Jubelkonfirmation am 27.9.26 um 10 Uhr, zur Einführung des neuen Kantors am 1.11.26 um 14 Uhr, zum Adventskonzert in Manebach am 5.12.26 um 17 Uhr, zum Adventsliedersingen am 6.12.26 um 16 Uhr, zum Turmblasen und zu verschiedenen Terminen in Altersheimen und im Krankenhaus.



Auftritt des Tiefblechensembles am 14.06.2026 in der Liebfrauenkirche Arnstadt

## Bläserkonzert Ilmenau

# Posaunenquartett Opus 4

Jörg Richter u. Dirk Lehnmann/Gewandhaus Leipzig, Michael Peuker/  
Sächsische Bläserphilharmonie, Wolfram Kuhnt/Staatskapelle Halle

**Musik für vier Posaunen aus Barock, Klassik, Romantik & Jazz**



**St. Jakobus Ilmenau**

**Sonntag, 01.11.2026, 17 Uhr**

Eintritt frei – um reichliche Spenden wird gebeten

**Herzliche Einladung**

Capella Juventa Ilmenau e.V.,  
Evang.-Luth. Kirchgemeinde und Posaunenchor

## Konzert zum Tag des offenen Denkmals 2026

**„Trotzdem“ - Chansons, Kabarett und Poesie**  
Humorvoll, zeitkritisch und voller Ironie  
Samstag, 12.09.2026, 19:30 Uhr,  
St. Jakobuskirche Ilmenau

Stellmäcke und Band:

Olaf Stellmecke – Gesang, Gitarre, Concertina, Rezitation

Dirk Treptow – Saxophone, Klarinetten, Flöten, Perkussion

Marcel Schrenk – Klavier

Stellmäcke (bürgerlich: Stellmecke) ist vieles: Musiker, Kabarettist, Schauspieler und Poet. Seine Konzerte sind Ohrenkino mit pointiertem Witz und erstaunlichen Ideen. Mit berührender Stimme, absurden Geschichten und Wortspielereien besingt er aus immer wieder überraschender Perspektive den Zustand der Welt. Leichtfüßig und mit treffendem Humor bewegen sich seine Texte zwischen Wendezeit und Zeitenwende. Seine CD-Einspielung „Trotzdem“ erhielt 2024 den PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTEN-KRITIK.

Neben den eigenen Liedern verweisen an diesem Abend einige DDR-Balladen und Chansons auf seine ostdeutsche Herkunft. Stellmäcke, der selbst Gitarren und traditionelle erzgebirgische Konzertinas spielt, wird begleitet von dem Multiinstrumentalisten Dirk Treptow (Saxophone, Klarinetten, Flöten, Perkussion) sowie dem Pianisten Marcel Schrenk. Das Trio steht somit für eine Melange aus Chanson, Lied, Rock, Folk und Jazz.



Trio Stellmäcke.

Foto: Burkhard Schade

Eintrittskarten-Vorverkauf in den beiden Ilmenauer Buchhandlungen zu 14 € (voll), 11 € (ermäßigt) - nur Barzahlung. Abendkasse: 16 €/ 13 €.

## Würfel, Segen, Würfelsegen

Die kirchliche Ilmenauer Rollenspielcommunity lädt auch in den kommenden Monaten zu Spieleabenden, zu Gemeinschaft und Spaß ein!

**Stadt Land Spielt – Brett- und Rollenspielnachmittag – Würfelsegen**  
lädt ein ins Gemeindehaus der Jakobusgemeinde  
Sonntag 20. Sept., 14-18 Uhr



Mehr Infos zu Rollenspiel, Veranstaltungskalender und Kontakt:  
[wuerfelsegen.de](http://wuerfelsegen.de)



# Interkultureller GOTTESDIENST

Gemeinsam glauben. Vielfalt leben. Gott feiern.

Willkommen

Bienvenidos

أهلاً وسهلاً

Bienvenue

Welcome

欢迎

स्वागत है

Benvenuto

Hoş geldiniz

Bien-vindo

خوش آمدید

Witamy

Xin chào



20. SEPTEMBER 2026



10:00 UHR



JAKOBUSKIRCHE  
ILMENAU



Im Anschluss an den  
Gottesdienst gemeinsam  
genießen und ins Gespräch  
kommen.



Lieder und Klänge  
aus verschiedenen  
Ländern.



#### VERANSTALTER:

- Evangelische Kirche
- Adventisten
- Neuapostolische Kirche
- EFG Götter Pforte
- Baptisten
- Katholische Kirche

#### HERZLICH WILLKOMMEN!

Alle Menschen sind eingeladen –  
unabhängig von Herkunft,  
Sprache oder Kultur.



# PROGRAMM

Thema: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Offb 21,5

|                                                                           |                                                                         |                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <i>Katholische Kirche St. Josef</i><br><small>Thronsaal, Platz 18</small> | <i>Evangelische Kirche</i><br><small>Thronsaal, Platz 18/19, 20</small> | <i>Adventgemeinde</i><br><small>Thronsaal, Platz 21</small>       |
| <b>18 Uhr</b><br>Achtsam mit Symbolen                                     | <b>18.45 Uhr</b><br>Musikalische Andacht                                | <b>19.30 Uhr</b><br>Vorsabbat                                     |
| <i>Ev.-Luth. Kirchengemeinde</i><br><small>Thronsaal</small>              | <i>EFG Graften</i><br><small>Thronsaal, Platz 22</small>                | <i>EFG Goldenes Pforten</i><br><small>Thronsaal, Platz 23</small> |
| <b>20.15 Uhr</b><br>Andacht mit<br>„Jakobus Voices“                       | <b>21 Uhr</b><br>Gebetsstation                                          | <b>21.45 Uhr</b><br>Lobpreiszeit                                  |

Alle Treffen sind von 18.00 bis 21.00 Uhr durchgehend geöffnet, unabhängig davon, was gerade am Programmplan steht!  
Der gemeinsame Weihnachtsabend um 21.45 Uhr in der Goldenen Pforte steht.

## Begegnung mit Geflüchteten – Zwischen zwei Heimaten

**Zwischen zwei Heimaten –  
Geschichten von Flucht, Integration und  
gesellschaftlichem Engagement**

**Samstag, 10. Oktober 2026**

**Beginn: 16:00 Uhr**

**Ort: St. Jakobuskirche Ilmenau**

Veranstalter: Impact Evolution gGmbH ge-  
meinsam mit dem BAMF-Projekt „Versor-  
gungszentrum Integration“



Hinter jeder Fluchtgeschichte steht ein Mensch – mit Hoffnungen, Herausforderungen und der Kraft, sich ein neues Leben aufzubauen. Diesen Geschichten möchten wir eine Stimme geben. Im Rahmen der Interkulturellen Woche im Ilmkreis 2026 laden die Impact Evolution gGmbH gemeinsam mit dem BAMF-Projekt „Versorgungszentrum Integration“ herzlich zu unserer Veranstaltung „Zwischen zwei Heimaten – Geschichten von Flucht, Integration und gesellschaftlichem Engagement“ ein.

Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Lebensgeschichten von zehn Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, die seit vielen Jahren in Deutschland leben. Sie berichten von ihrer Flucht, den ersten Schritten in einer neuen Gesellschaft, den Herausforderungen des Ankommens und den Erfahrungen, die sie auf ihrem Weg gemacht haben. Ihre Erzählungen zeigen eindrucksvoll, wie Integration gelingen kann und welchen Beitrag sie heute für unsere Gesellschaft leisten.

Ergänzt werden die persönlichen Gespräche durch eine Ausstellung weiterer Flucht- und Integrationsgeschichten. Großformatige Porträts und Texte geben Einblicke in individuelle Lebenswege und laden dazu ein, sich auch über die Veranstaltung hinaus mit den Erfahrungen der Menschen auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung versteht sich als Raum der Begegnung, des Dialogs und des gegenseitigen Lernens. Gemeinsam möchten wir sichtbar machen, wie Integration durch gegenseitiges Vertrauen, Engagement und Offenheit gelingt – und wie Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte unsere Gesellschaft in vielfältiger Weise bereichern: durch ihre Arbeit, ihr ehrenamtliches Engagement, ihre kulturellen Impulse und ihre persönlichen Lebensgeschichten.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde laden wir zu einem offenen Austausch ein. In ungezwungener Atmosphäre möchten wir Menschen miteinander ins Gespräch bringen, neue Perspektiven eröffnen und den persönlichen Dialog fördern.

Gerade in einer Zeit, in der Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts zunehmend an Bedeutung gewinnen, möchten wir gemeinsam ein Zeichen für Offenheit, Respekt, Vielfalt und unsere demokratischen Werte setzen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser besonderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Ihre Teilnahme ist ein wertvoller Beitrag zu einem lebendigen Dialog und zur Stärkung eines respektvollen und solidarischen Miteinanders.

## Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest

Johann-Sebastian-Bach-Kirche Arnstadt  
**Samstag, 31. Oktober, 17:00 Uhr**  
**Regional-Kantaten-Gottesdienst**  
**zum Reformationstag**

**Johann Sebastian Bach**  
**Gott, der Herr ist Sonn' und Schild BWV 79**  
Sopran: Natalie Image  
Altus: David Erler  
Tenor: Tobias Hunger  
Kantatenchor Arnstadt  
Leitung, Bass und Orgel: Jörg Reddin

Predigt: Pfarrer Christian Wolff  
Liturgie: Superintendentin Elke Rosenthal

## Stunde der Begegnung



**Herzliche Einladung**  
**zur "Stunde der Begegnung"**

*plaudern, lachen, Andacht,  
Kaffee trinken, gemeinsames Singen, Alltag vergessen*

Für alle, die geselliges Beisammensein und den Austausch mit anderen schätzen, gibt es die „Stunde der Begegnung“ für Menschen unterschiedlichen Alters einmal im Monat im **Begegnungsraum der Seniorenwohnanlage „Sophienhütte“, Richard-Bock-Str. 4.**

Die Nachmittage gestaltet Gemeindepädagoge Andreas Müller zusammen mit ehrenamtlich Engagierten.

Die nächsten Termine sind:  
22. September und 27. Oktober.

**Es ist jeweils ein Dienstagnachmittag, ab 14 Uhr.**

## Friedens-Café



**FRIEDENS-CAFÉ**  
donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr  
refugees welcome, every thursday 4 pm to 6 pm  
Die evangelische Kirchengemeinde ist in Zusammenarbeit mit dem  
Arbeitskreis Flüchtlingspastoral und Friedens Café für geflüchtete  
Menschen in der Gemeindehaus in Arnstadt, Friedland 3, ein.

Weiterhin findet das Friedens-Café **jeweils donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr** statt. Geflüchtete Menschen aus der Ukraine und von anderswo finden hier einen Ort des Austausches und der Begegnung. Willkommen sind auch weitere Personen, die im Café helfen oder bei der individuellen Deutschunterstützung mitmachen möchten.



## Rückblick: Sommerkonzert des Gospelchors

Bei tropischen Außentemperaturen gab der Gospelchor unserer Gemeinde sein großartiges Sommerkonzert in der kühlen Jakobuskirche. Nun schon zum vierten Mal traten die „Jakobus Voices and Friends“ mit ihrem facettenreichen



Programm am 25.6.2026 in unserer vollen Kirche auf. Nahezu 400 Besucher verfolgten mit Spannung und Freude das Konzert und erlebten mitreißende sowie emotionale Gospellieder. Durch das Programm führte unsere Pastorin Frau Magdalene Franz-Fastner, die das Publikum bei einigen Liedern zum Mitsingen und Mitklatschen animierte. Besonders eindrucksvoll war die Darbietung des Klassikers „Diamonds“ durch die Chorsängerinnen, aber auch „Baba Yetu“, das Lieblingslied vieler Chormitglieder, berührte die Menschen in der Kirche. Die Männer des Chores bekamen tosenden Applaus für den Gospel „Now let me fly“ und Lob gab es für die Zugabe „Let my people go“. Aber auch die diesjährigen eingeladenen „Friends“ wie Amelie, Alva und Charlotte, Meike und Oli, Flo und Olena brachten sich mit virtuosen Instrumental- und Gesangsbeiträgen ein, sodass es nicht nur für die Zuschauer, sondern auch für alle Teilnehmenden zu Gänsehautmomenten gekommen ist. Ein besonderer Dank gilt Stephanie Kühnlitz für ihre Kreativität, ihre Lust und Freude am Dirigieren und ihr unermüdliches Engagement für den Chor. Viele Chormitglieder und Ilmenauer Bürger freuen sich schon auf das fünfte Gospelkonzert, voraussichtlich im Juni 2027, zu dem sich das Leitungsteam jetzt schon Gedanken macht.

*Katja Kurzke*



Fotos: Gospelchor



## Andrea Karg wird Jakobus-Stifterin Nr. 112

Die Sankt Jakobus Stiftung Ilmenau freut sich über anhaltenden Zuwachs und übergab Andrea Karg die obligatorische Stifterurkunde, wodurch sich der Kreis der Stifterinnen und Stifter auf nunmehr 112 erweiterte.



Andrea Karg erhält von Thomas Fastner die Stifterurkunde. Foto: Sankt Jakobus Stiftung

„Seit über 30 Jahren lebe ich in Ilmenau, meine Söhne wurden in der Jakobuskirche getauft und konfirmiert, seit 2019 engagiere ich mich als Kirchenälteste in der Jakobusgemeinde. Da ich weiß, welche Summen der Erhalt der Jakobuskirche verschlingt, möchte ich einen kleinen Beitrag dazu leisten. Als Stifterin trage ich dazu bei, dass die Unterstützung durch die Stiftung auch in Zukunft möglich ist.“, sagt Andrea Karg als sie die Urkunde vom Schatzmeister der Stiftung, Thomas Fastner vor dem Portal der St. Jakobuskirche entgegennimmt.

Zweck der Stiftung ist es, die Musik, Kunst und Kultur sowie christliche Leben in der St. Jakobuskirche zu fördern. Dies ist der Stiftung mithilfe von Spenden und den Erträgen aus dem Stiftungskapital möglich. Je weiter das Stiftungskapital anwächst, umso mehr kann die Stiftung ihrem Zweck nachgehen. Mit jeder Zustiftung wird das Kapital ge-

mehrt, das zwischenzeitlich auf mehr als 120.000 Euro angewachsen ist.

Wenn auch Sie sich für eine Zustiftung interessieren, mehr über die steuerliche Absetzbarkeit dieser Zuwendung oder über die Modalitäten der Namensnennung auf den Stiftertafeln wissen möchten, melden Sie sich gern bei den Ihnen bekannten Stifterinnen und Stiftern oder direkt bei einem der Vorstandsmitglieder.

### Stiftungsgottesdienst und Stiftungsratsversammlung am 25.10.

Der jährliche Stiftungsgottesdienst anlässlich der Gründung der Sankt Jakobus Stiftung Ilmenau findet in diesem Jahr **am 25. Oktober** statt. Immer um den Tag des Gründungsauftrufes herum (23.10.2003) kommen die Stifterinnen und Stifter zusammen, um „Stiftungsgeburtstag“ zu feiern. Dazu sind insbesondere auch alle Interessierte sehr herzlich eingeladen.

Nach dem musikalisch begleiteten Gottesdienst mit Pastorin Magdalene Franz-Fastner lädt die Stiftung zu einem Mittagsimbiss im KBZ unterhalb der Orgel ein. Eine willkommene und zwanglose Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen!

Im Anschluss führt die Stiftung ihre Stiftungsratsversammlung mit Jahresberichten und Austausch über laufende und künftige Vorhaben der Stiftung durch.

*Nico Debertshäuser*



Rechenschaftsbericht bei der jährlichen Versammlung der Stifterinnen und Stifter.

Foto: Sankt Jakobus Stiftung

## Evangelische Jugend – Veranstaltungen

### Besonderes Highlight: Church Night

Die Church Night in der Jakobuskirche Ilmenau wird ein intensives Gemeinschaftserlebnis mit Jugendlichen aus dem ganzen Ilmkreis.

Beginn: 30. Oktober, 17:00 Uhr

Gemeinsamer Abend mit Aktionen, Austausch und Impulsen

Übernachtung möglich: in der Kirche oder alternativ in der Jugendwohnung

Abschluss am 31. Oktober um 10:00 Uhr

Frühstück: im Gemeindehaus oder in der Jugendwohnung

### September

04.09. 17:00-20:00 Uhr Mitarbeitertreff, Jugendwohnung

11.–13.09. KONFI-Wochenende mit Konfis & Jugendlichen (JG Dermbach / Bad Salzungen)  
Die KonficlubJG lädt dazu in die Jugendwohnung ein.

16.09. 9:00-13:00 Uhr Konventsvorbereitungsteam ; Vorstellung Jugendwohnung

28.09. Oasentag in Neudietendorf

### Oktober

02.–04.10. Jugendwochenende mit JG aus Singen, Gehren – Singerhütte

12.–17.10. Familienfreizeit Nordsee (Leitung: Therese Roppelt, Andi Müller)  
leider bereits ausgebucht

30.10.–31.10. 17:00-10:00 Uhr Church Night, Jakobuskirche Ilmenau

### Regelmäßig

Dienstag 16:30-17:30 Uhr Konfizeit im Gemeindehaus

17:30-20:30 Uhr Konficlub in der Jugendwohnung

Mittwoch nach Absprache Junge Gemeinde in der Jugendwohnung

Donnerstag 17:00-19:00 Uhr Konfiband-Probe, Jugendwohnung

## Evangelische Jugend – gemeinsam unterwegs

### Rückblick Jugendfreizeit in Österreich

Unsere fröhliche und energiegeladene Jugendfreizeit in Österreich war ein unvergessliches Erlebnis voller Lachen und Gemeinschaft. 30 Jugendliche, 2 Leiter, 3 Menschen für die Küche und zwei Jugendmitarbeiter.

Lichtensteinklamm, Salzburg, Untersberg-Wanderung, Almen erklimmen und sogar eine spontane Freilufttaufe prägten unsere Freizeit. Zwischen atemberaubenden Bergen und glitzernden Seen erlebten wir abenteuerliche Wanderungen und aufregende Ausflüge. Die sonnigen Tage waren geprägt von ausgelassener Stimmung, während die gemütlichen Abende uns noch enger zusammengeschweißt haben. Mit mutigen Aktionen, lustigen Spielen und kreativen Momenten wurde jeder Tag zu einem kleinen Highlight.

Trotz wechselhafter und teils wilder Wetterkapriolen sind wir dankbar, dass wir sicher und wohlbehalten hin- und zurückgekommen sind und möchten uns ganz besonders herzlich bei Hans und Siggie vom Höllwart Hof sowie auch bei Olli, unserem großartigen Busfahrer, der uns viel Spaß bereitet und souverän durch alle engen Gassen gefahren hat, für ihre fantastische Unterstützung und Gastfreundschaft bedanken. – Am Ende bleibt ein Gefühl von glücklicher Erfüllung und die Erinnerung an eine fantastische, unbeschwerte Zeit.



Berge erklimmen und Neues entdecken.

Fotos: Andi Müller

## Rückblick Teenie-Freizeit in Maasholm

Bei unserer Teenie-Sommerfreizeit 2026 verbrachten 35 Jugendliche gemeinsam erlebnisreiche Tage in Maasholm, mitten in einer idyllischen Naturlandschaft. Zwischen Naturschutzgebiet, Schlei und Ostsee erlebten wir viele Abenteuer, verbrachten viel Zeit am Wasser und genossen eindrucksvolle Sonnenuntergänge. In einer fröhlichen Gemeinschaft wurde gespielt, gelacht, gekocht und gemeinsam angepackt. Zugleich nahmen wir uns Zeit, über unseren Glauben, unser Leben und die großen Fragen nachzudenken. Die Freizeit schenkte uns wertvolle Begegnungen, neue Erfahrungen und viele Erinnerungen, die uns noch lange begleiten werden.



## Rückblick 1. Woche gemeinsamen Lebens WGL nach Corona in der Jugendwohnung

Es war endlich mal wieder so weit: Von Sonntag bis Freitag bewohnten 8 Jugendliche der KonfclubJG und ich die Jugendwohnung. Zusammen wohnen mit allen Facetten eines solchen Settings: Abendandacht, Matratzenlager, Hausaufgaben, Spieleabend, putzen, gemeinsamer Schulweg, singen, Gute-Nacht-Geschichte, 5:30 Uhr aufstehen und noch vieles mehr. Es war so schön, dass die nächste WGL schon geplant wird.



alle Fotos: Andi Müller



## Konfirmation in Ilmenau



In diesem Jahr wurden folgende Jugendliche durch Pastorin M. Franz-Fastner (linke Seite) und Gemeindepädagoge A. Müller (vorne rechts) konfirmiert:

Vorn links beginnend: Sarah Röder (Frauenwald), Lena Röse (Stützerbach), Heleen Diekmann (Ilmenau), Klara Sander (Ilmenau), Karl Handschuh (Ilmenau).

Hintere Reihe von links: Lara Zierus (Ilmenau), Clara Seeland (Langewiesen), Frida Mathilda Schwieger (Ilmenau-Roda), Anna Meder (Gräfinau-Angstedt), Sophie Loyen (Ilmenau) und Gustav Belau (Ilmenau).



Alle Fotos: Fotostudio AnLi

## Jubelkonfirmation

Im letzten Gemeindebrief hatte sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. Das Fest zur Jubelkonfirmation findet **am Sonntag, 27. September 2026** um 10 Uhr statt. Wir hoffen, dass alle Interessent\*innen dies schon bemerkt haben und bitten diesen Fehler zu entschuldigen! Wir freuen uns auf Sie!



## In Gottes Händen geborgen - Kasualien

### Bestattungen Ilmenau

Wolfram Klaus Schmeißer, 91 Jahre  
 Brigitta Antonie Teufel, geb. Wolf, 101 Jahre  
 Siegfried Roland Koch, 91 Jahre  
 Hans Günther Grefe, 96 Jahre  
 Irmtraud Neubert, geb. Bauer, 85 Jahre  
 Bernd Frankenberger, 82 Jahre  
 Gisela Margot Umbreit, geb. Franzke, 94 Jahre  
 Erhardt Sauerbrey, 88 Jahre  
 Hannelore Gunstheim, geb. Ascherl, 88 Jahre



### Bestattungen Manebach

Gerhard Oehring, 84 Jahre  
 Oalf Schiele, 69 Jahre  
 Klaus-Dieter Kobe, 88 Jahre

### Trauungen Ilmenau

Sofia Siegfried und Stefan Belau  
 Gabriele Wienold und Marc Seeber  
 Jessica Loyen und Robin Gohritz



## Gottesdienste im September und Oktober

### **So. 6.9. - 14. So. n. Trin.**

10 Uhr Gottesdienst

Prädikant Fabian Kanngießer

### **So. 13.9. - 15. So. n. Trin.**

10 Uhr Gottesdienst

Pfr. i.R. Dr. Udo Huß

### **So. 20.9. - 16. So. n. Trin. (siehe S. 9)**

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu den Interkulturellen Wochen, vorbereitet durch den Ökumensichen Arbeitskreis Ilmenau

### **So. 27.9. - 17. So. n. Trin.**

10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Segnung der verschiedenen Jubelkonfirmand\*innen und mit Abendmahl.

Pastorin Magdalene Franz-Fastner

### **So. 4.10. - Erntedank**

10 Uhr FAMILIENKIRCHE zusammen mit den Kindern und Erzieher\*innen des Kindergartens „Fischerboot“, Pastorin M. Franz-Fastner, Gemeindepädagoge A. Müller und Team Familienkirche. Im Anschluss laden wir sehr herzlich zur Suppenküche ins Gemeindehaus mit Mitbringbuffet ein.



### **So. 11.10. - 19. So. n. Trin.**

10 Uhr Gottesdienst

Pastorin Magdalene Franz-Fastner

### **So. 18.10. - 20. So. n. Trin.**

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. i.R. Dr. Udo Huß

### **So. 25.10. - 21. So. n. Trin. (siehe S. 14)**

10 Uhr Gottesdienst zum Stiftungstag mit persönlicher Segnung

Pastorin Magdalene Franz-Fastner und Sankt-Jakobus-Stiftung

### **Sa. 31.10. - Reformationstag (siehe S. 12)**

17 Uhr Regional-Kantaten-Gottesdienst in Arnstadt, Predigt: Pfr. Christian Wolff, Liturgie: Sup.in Elke Rosenthal, Kantaten-Chor Arnstadt - Leitung: J. Reddin

### **So. 1.11. - 22. So. n. Trin. (siehe S. 4/5)**

**ACHTUNG: 14 Uhr** Gottesdienst zur Einführung des neuen Kantors Matthias Böcking  
Superintendentin Elke Rosenthal, Pastorin M. Franz-Fastner

## Beratungsangebot des Marienstifts Arnstadt

### **Suchtberatung in Ilmenau**

Homburger Platz 14, 98693 Ilmenau  
Tel.: 03677-894842

### **Kreisdiakoniestelle in Arnstadt.**

Kreisdiakoniestelle Arnstadt  
Rosenstraße 11  
99310 Arnstadt  
Tel: 03628 76192 (Der Anrufbeantworter ist bei Abwesenheit eingeschaltet, Sie werden zurückgerufen.)  
E-Mail: kds-arnstadt@ms-arn.de  
Annekathrein Schlegel ist zu folgenden Zeiten persönlich in der Kreisdiakoniestelle für Sie erreichbar.  
Montag 10:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr  
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr  
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr  
Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an uns.

Bei Bedarf vermitteln wir auch an soziale Einrichtungen in der Region Ilmenau.



### **Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung**

Rosenstr. 11  
99310 Arnstadt  
Tel.: 03628-76193  
E-Mail: schwangerenberatung@ms-arn.de

### **„Baumhaus“**

Beratung für Kinder und Jugendliche, die Sorgen in der Familie oder Schule haben, Gewalt erlebt haben usw.  
Tel.: 03628-929104, Fax: 03628-929102  
E-Mail: kjsz@ms-arn.de  
[www.marienstift-arnstadt.de/kinder-und-jugendhilfe/kinderschutzzentrum/beratung.html](http://www.marienstift-arnstadt.de/kinder-und-jugendhilfe/kinderschutzzentrum/beratung.html)

## Tafel und Kleiderkammer

Ziolkowskistr. 5, 98693 Ilmenau

### **Öffnungszeiten der Kleiderkammer:**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
von 10:00 – 12:00 Uhr  
und 12:30 – 14:30 Uhr

### **Ausgabe der Nahrungsmittel:**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
von 12:30 – 14:30 Uhr

### **Ausgabe Großbreitenbach:**

Mittwoch von 12:15 – 13:00 Uhr

## Spenden willkommen

Spenden können auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem angegebenen Spendenzweck überwiesen werden.  
Spendenzweck: Ilmenauer Tafel  
Eine Spendenbescheinigung lassen wir Ihnen bei Bedarf zukommen.

### **Sprechzeiten im Büro:**

Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Tel: 03677 / 66 76 690  
Mail [tafel-ilmenau@ms-arn.de](mailto:tafel-ilmenau@ms-arn.de)

## Aus der Diakonie-Sozialstation

In den vergangenen Monaten hat unsere Diakonie-Sozialstation vieles bewegt — manche Ereignisse forderten uns heraus, andere haben uns bestärkt. Zunächst möchten wir danken: für das tägliche Engagement unserer Mitarbeitenden und für das Vertrauen der Menschen, die wir begleiten dürfen.

### Sicherheitsvorfälle und Maßnahmen

Es kam im Mai zu einem versuchten Einbruch in unsere Räumlichkeiten sowie auch einem versuchten Hackerangriff auf unsere digitalen Programme. Glücklicherweise hatten beide Versuche keinen Erfolg — es gab keine Verletzten und keine nachweisbaren Datenverluste. Dennoch entstanden erhebliche Aufwände: Wiederherstellungssysteme wurden geprüft, Sicherheitserweiterungen angebaut, Zugangs- und Alarmtechnik nachgerüstet sowie IT-Sicherheitsmaßnahmen verschärft. Die Vorfälle haben uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig präventive Investitionen sind; wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für die Ruhe und Professionalität, mit der die Maßnahmen umgesetzt wurden und so die tägliche Versorgung unserer pflegebedürftigen Menschen reibungslos weiterlaufen konnte.

### Fortbildung und personelle Entwicklung

Ein Anlass zur großen Freude: Unsere beiden stellvertretenden Pflegedienstleiterinnen, Katja Konheiser und Melanie Fuchs, haben ihre einjährige Zusatz-Ausbildung zur verantwortlichen Pflegekraft erfolgreich abgeschlossen. Wir begrüßen das neue Wissen und die Motivation, die sie als frische Leitungskräfte nun in unsere tägliche Arbeit einbringen. Ihre Qualifikation stärkt das Team nachhaltig.

### Externe Überprüfung und Leitung

Der Medizinische Dienst MDK war, nach 2 Jahren Pause, zwei Tage bei uns zur Prüfung — ein intensiver Prozess, den wir mit ausgezeichneter Bewertung bestanden haben. Das ist eine messbare Anerkennung für die hervorragende und beständige Qualität unserer Pflege und das Ergebnis unserer gemeinsamen Anstrengung. Ebenfalls freuen wir uns sehr auf die Rückkehr unserer Pflegedienstleiterin Frau Lisa-Marie Ratzenberger aus der Elternzeit im August; mit ihr kehrt zusätzliche Stabilität und Führungskraft in unser Team zurück.



Katja Kornheiser und Melanie Fuchs.  
Foto: DAS Creative Auge, Erfurt

### Räumliche Verbesserungen für Mitarbeitende und Beratung

Für unsere Mitarbeitenden entsteht zurzeit ein neuer Pausenraum mit gemütlicher Küche, damit wir nicht nur gemeinsam essen, sondern auch mal zusammen kochen und Begegnung erleben können. Zudem richten wir ein weiteres Büro speziell für Pflegeberatungen ein, um



Ratsuchenden in ruhiger, geschützter Atmosphäre Beratung und Unterstützung bieten zu können.

### Politischer Austausch



MdB Elisabeth Kaiser mit Einrichtungsgleiterin Ines Hähnlein-Wolf. Foto: Pressteam Kaiser

Angesichts der zahlreichen politischen Veränderungen und anstehenden Reformen haben wir die Bundestagsabgeordnete und Ostbeauftragte der Bundesregierung, Frau Elisabeth Kaiser, zum Austausch eingeladen. Dieser Besuch war eine wichtige Gelegenheit, unsere Sorgen und Perspektiven zur Pflegeversicherung direkt im Gespräch einzubringen. Frau Kaiser konnte zudem unsere Bewohnerinnen und Bewohner in den beiden Senioren-WGs kennenlernen und aus erster Hand erfahren, was ihnen wichtig ist. Wir wissen das Besprochene in guten Händen und bauen darauf, dass Frau Kaiser unsere Themen bei der weiteren Bearbeitung des geplanten Pflegeneuorientierungsgesetzes kritisch mit einfließen lässt.

### Ein schöner Nachmittag beim Senioren-Sommerfest

Bei bestem Sommerwetter und in einer wunderbar herzlichen Atmosphäre fand das Senioren-Sommerfest des Seniorenbeirats im Park unserer Stadthalle statt. Auch unsere Diakonie-Sozialstation war mit einem Informationsstand dabei – und durfte sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher freuen.

Dabei haben wir die Gelegenheit gerne genutzt, ganz ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beantworten und unsere Arbeit vorzustellen.

Besonders tatkräftig wurde unsere Einrichtungsgleiterin Frau Hähnlein-Wolf von unserem Azubi Sven Kaufmann unterstützt. Gemeinsam sorgten sie für einen offenen und freundlichen Austausch an unserem Stand.

Für das Team unserer Diakonie-Sozialstation war es ein rundum gelungener und schöner Nachmittag. Eine tolle Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, Kontakte zu knüpfen und einfach eine gute Zeit miteinander zu verbringen.



Sven Kaufmann und Ines Hähnlein-Wolf informierten am Stand.

Foto: Elke Koch

### Ausblick

Die nächsten Monate werden uns an vielen Stellen zum Umdenken und zur Weiterentwicklung unseres Pflegedienstes auffordern. Wir blicken dennoch dankbar und zuversichtlich in die Zukunft: mit einem gestärkten Team, verbesserten Sicherheits- und Beratungsstrukturen sowie dem gemeinsamen Willen, Menschen weiterhin fachkundig, würdevoll und zuverlässig zu begleiten.

*Ines Hähnlein-Wolf*

## Ilmenau-Roda

### Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten in Ilmenau-Roda am:

Sonnabend, dem 26.09.2026 um 14:00 Uhr zum Kirmesgottesdienst in der Kirche mit Pfr. Kunze

Sonntag, dem 04.10.2026 um 11:00 Uhr zum Erntedankgottesdienst in der Kirche mit Pfr. Schubert.



Am Samstag, dem 31.10.2026 findet um 17:00 Uhr in Arnstadt in der Bachkirche ein Zentralgottesdienst zum Reformationstag statt.

Am Sonntag, dem 01.11.2026 findet um 14:00 Uhr in der Ilmenauer Kirche ein Zentralgottesdienst zur Einführung des neuen Kantors statt.

Auch dazu sind alle herzlich eingeladen.

Die aktuellen Aushänge zu den Gottesdiensten sind im Schaukasten am Gemeindehaus zu finden und werden im Kanal Ilmenau-Roda gepostet, denn Änderungen sind gegebenenfalls möglich.

An allen anderen Sonn- und Feiertagen sind Sie herzlich zu den Gottesdiensten in die umliegenden Gemeinden eingeladen. Die Termine dafür können Sie dem Gemeindebrief entnehmen.

### Die Kontoverbindung für Spenden und den Gemeindebeitrag:

Kontoinhaber: Evang. Kirchenkreisverband Meiningen

IBAN: DE78 8405 1010 1010 3347 90

BIC: HELADEF1ILK

### Verwendungszweck: Ilmenau-Roda...

Der Verwendungszweck „Ilmenau-Roda“ ist bei jeder Überweisung zwingend anzugeben, da sonst keine Zuordnung zu unserer Gemeinde erfolgen kann!

Im Voraus schon einmal vielen Dank allen Gebern für eine Spende und Ihren Gemeindebeitrag 2026.

### Ansprechpartner für Kasualien (Taufe, Hochzeit, Trauerfeier) und sonstige Anliegen sind:

Büro d. Evang. Kirchenkreises Gotha in Arnstadt: Tel. Nr.: 03628 – 5946365;

E-Mail: birgit.fischer@ekmd.de oder elke.rosenthal@ekmd.de

Oder

GKR-Vorsitzende Christel Löbner: Tel. Nr.: 03677 – 841226; Handy: 0160-97443720 oder per E-Mail: Christel.Loebner@t-online.de

Wir stehen Ihnen / Euch gern für alle Fragen zur Verfügung.

Die anderen Mitglieder des GKR Ilmenau-Roda – Lara Hartleb, Herbert Schmidt, Andreas Riege und Ingo Steinmann sowie unser stellvertretendes GKR-Mitglied Susanne Hoffmann – stehen Ihnen / Euch natürlich für Rückfragen vor Ort auch gern zur Verfügung.

## Rückblick

Die Kirchgemeinde Ilmenau-Roda feierte im Juli das 675-jähriges Bestehen des Ortes. Dazu fand am Sonntag, dem 12.07.2026 um 10:00 Uhr im Festzelt ein wunderbarer Festgottesdienst statt, zu dem wir zahlreiche Besucher begrüßen durften, was uns sehr gefreut hat. Er wurde von unserer Superintendentin Elke Rosenthal gehalten, die Gottes Worte sehr schön in Verbindung brachte mit der Geschichte und den Personen des Ortes. Vielen Dank dafür.

Herzlichen Dank auch an die Blaskapelle, die Körnbachtaler, für ihre musikalische Umrahmung und Begleitung. Danke auch allen fleißigen Helfern, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung mitgewirkt haben und natürlich auch ein großes Dankeschön für die Kollekte.

Ich wünsche Ihnen / Euch eine gesegnete Zeit und Gottes Segen für jeden Tag.

Liebe Grüße

*Christel Löbner, im Namen des GKR.*

## Anzeige

### Häusliche Alten- und Krankenpflege und betreute Wohngemeinschaften

- Grund-, Behandlungs- und Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Rat und Auskunft, Beratung bei Pflegeeinstufungen
- Pflegeberatungsbesuche
- Qualitätsabgesicherte Betreuungsangebote bei Demenzerkrankungen
- Serviceleistungen



### Diakonie SOZIALSTATION

der Evangelisch - Lutherischen  
Kirchengemeinde Ilmenau



#### Diakonie-Sozialstation

Richard-Bock-Straße 4, 98693 Ilmenau  
Tel.: 03677 894919  
Fax: 03677 204580  
th.fastner@dsst-ilmenau.de  
[www.diakonie-sozialstation-ilmenau.de](http://www.diakonie-sozialstation-ilmenau.de)

## Gottesdienste und Veranstaltungen in Manebach



### So. 27.9. - Erntedankfest

ACHTUNG: erst um 14 Uhr, mit Pastorin M. Franz-Fastner  
Wir feiern zusammen mit den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens „Waldstrolche“ den Gottesdienst zum Erntedankfest. Bitte bringen Sie gern Erntegaben mit. Sie werden dann der Ilmenauer Tafel übergeben.

### Sa. 3.10. - Konzert

17 Uhr „Klassik trifft Musical“

Konzert mit Evelyn Kühne, Holger Ries und Steffen Rieche



Gottesdienst zur 675-Jahr-Feier von Manebach am 21. Juni 2026, mit dem Bläserchamber Stützerbach.  
Foto: Stefan Jackisch

## Oehrenstock

### Gottesdienste in der Kirche

20.09.2026 11 Uhr GD Dr. U. Huß Pfr.i.R.  
04.10.2026 11 Uhr GD zum Erntedankfest mit Abendmahl Dr. U. Huß



### Gemeindenachmittage im Feuerwehr-Raum, Beginn 15 Uhr

30.09.2026, 28.10.2026

### Kontoverbindung für Spenden und den Gemeindebeitrag:

Evang. Kirchenkreisverband Meiningen IBAN DE78 8405 1010 1010 3347 90  
Verwendungszweck (unbedingt angeben!): Kirchengemeinde Oehrenstock

### Ansprechpartner für Kasualien (Taufe, Hochzeit, Trauerfeier) und sonstige Anliegen

Regina Seeber Tel. 03677 - 841660  
GKR-Vorsitzende Renate Seeber Tel. 03677 - 61336

### Aus dem Gemeindeleben

Am 14.06.2026 wurde in unserer Kirche die Jubelkonfirmation gefeiert. 7 Goldene Konfirmanden, 1 Diamantene Konfirmandin und 1 Eiserne Konfirmandin wurden von Herrn Dr. Udo Huß, Pfarrer i.R., eingesegnet. Mit herzlichen Gratulationen, einer Urkunde, Blumen, Kerze und einem Glas Sekt hat der Gemeindegemeinderat den Jubilaren Gottes Segen für die weitere Lebenszeit mit auf den Weg gegeben.



Jubelkonfirmation 2026.

Foto: Renate Seeber

### Informationen

In der Zeit der Renovierung im Gemeindehaus haben wir unser Archiv im Beisein des Kreisarchivars Thomas Weiß aus Arnstadt aufgeräumt. Verschiedene Bücher wie z.B. Amtsblätter und alte, für die Gemeinde nicht relevante Unterlagen wurden nach Eisenach in das Landeskirchenarchiv geschafft.

An unserer Kirche wurden die beiden Eingangstüren von der Fa. Eichel aus Elgersburg aufgearbeitet, abgeschliffen und gestrichen. Die Kosten dafür konnten wir aus dem Fonds von unserem Hausverkauf begleichen.

Die Kirchenfenster (Straßenseite) wurden im 1. Bauabschnitt renoviert, verantwortlich dafür ist die Fa. Dirk Frommann. Im 2. Bauabschnitt auf der Friedhofseite muss ein Gerüst gestellt werden, die Arbeiten sind für das 3. Quartal vorgesehen.

*Renate Seeber*



## Ein Wort auf den Weg - Herzwurzler im Glauben

Beim großen Sturm am 14. Juli wurde das Fenster an der Nordwestseite der Heydaer Kirche vom Hagel durchlöchert wie ein Schweizer Käse, und die Erlen hinterm Gemeindehaus in Unterpörlitz fielen reihenweise um. Bei Herzwurzlern wie der Erle breitet sich das Wurzelsystem über mehrere Meter in die Breite wie auch in die Tiefe aus, oft herzförmig. Das bringt mich zu der Überlegung, welche Wurzeln wir als Menschen haben. Die wichtigsten sind für mich meine Familie und mein Glaube.



Unlängst am Taufstein meiner Heimatkirche stehend wusste ich auf einmal: Hierhin haben dich deine Eltern zur Taufe gebracht. Hier bist du eingewurzelt für immer. Unwiderstehlich. Herzwurzler im Glauben. In den Stürmen des Lebens kann dann schon mal ein Wind kräftig rütteln, Hagel niederprasseln, und Verletzungen bleiben nicht aus. Die Wurzeln aber werden kräftiger und stärker, Beziehungen zu Menschen und zu Gott vertiefen sich.

Das Fenster an der Nordwestseite der Heydaer Kirche wurde erst mal notgesichert, so dass weiteren Schäden vorgebeugt wurde und sich sogar kurz darauf ein Brautpaar das Ja-Wort geben konnte. Die Kirche bleibt ein Segensort. Sie lädt ein, wie andere Kirchen auch, weiter zu Gott hin zu wachsen als Herzwurzler im Glauben.

*Pastorin Christine Behrend*

## Gottesdienste in Unterpörlitz und Heyda

### Gottesdienste Unterpörlitz

|        |           |                                    |
|--------|-----------|------------------------------------|
| 20.09. | 10:30 Uhr | GD, Kirche                         |
| 04.10. | 09:30 Uhr | Erntedank-GD mit Abendmahl, Kirche |
| 18.10. | 10:30 Uhr | GD, Kirche                         |
| 08.11. | 10:30 Uhr | GD, Kirche                         |

### Gottesdienste Heyda

|        |           |                       |
|--------|-----------|-----------------------|
| 20.09. | 09:00 Uhr | GD, Kirche            |
| 18.10. | 14:00 Uhr | Erntedankfest, Kirche |
| 08.11. | 09:00 Uhr | GD, Pfarrhaus         |

**Es kann noch zu Änderungen kommen. Bitte beachten Sie die Aushänge.**

## Regelmäßige Veranstaltungen im GH Unterpörlitz

|                                |                                                                                                    |
|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Frauenkreis:</b>            | Montag, 07.09., 21.09., 05.10. und 19.10.2026 jeweils 19:00 Uhr                                    |
| <b>Diakoniekreis:</b>          | Dienstag, 29.09. und 27.10.2026, jeweils 15:30 Uhr bzw. nach Absprache                             |
| <b>Familienkreis:</b>          | nach Absprache                                                                                     |
| <b>Junger Familienkreis:</b>   | nach Absprache                                                                                     |
| <b>Konfirmandenunterricht:</b> | dienstags, von 16:30 – 17:30 Uhr in Ilmenau, Gemeindehaus, Kirchplatz 1 (nicht in den Schulferien) |

## Rückblick Unterpörlitz

### Ausflug Frauenkreis

Danke an den erweiterten Frauenkreis, Familie Laube und „Corona Schröter“ für einen unvergesslichen Tag am 10. Juni in Ilmenau und Unterpörlitz.

*Bodil Enkelmann*



Foto: Sylke Lindner

## Einladungen Unterpörlitz



Foto: Christine Behrend

### Erntedankgottesdienst

Am **04.10.2026** findet unser Erntedankgottesdienst in der Kirche statt. Die Erntegaben werden am 03.10.2026, 17:00 Uhr, in der Kirche entgegengenommen und kommen auch in diesem Jahr der Ilmenauer Tafel zugute. Auch Geldspenden werden an die Ilmenauer Tafel weitergeleitet.

*Pastorin Christine Behrend*



Foto: Christine Behrend

## In eigener Sache

Unser Küster Burghardt Riege geht in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat über Jahrzehnte die vielen Aufgaben in der Kirche und rund um den Gottesdienst zuverlässig erledigt, oft mit Hilfe seiner Frau Gabi. Wir brauchen dringend einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Wer kann sich vorstellen, diesen Dienst zu übernehmen? Genauere Informationen gibt es im Gemeindehaus oder beim Küster selbst.

*Pastorin Christine Behrend*

## Rückblick Heyda

### Jakobsweg

Im April hielten wir einen Vortrag über den Jakobsweg. Andreas ist diesen im Mai des letzten Jahres mit einer Pilgergruppe gelaufen. Ich begleitete ihn mit dem Auto nach Spanien. Zum Vortrag kamen an diesem Abend 35 Zuhörer auch aus anderen Orten. Wir hielten einen kurzweiligen, interessanten Vortrag, der auch manchmal zum Schmunzeln anregte. Nach dem Vortrag gab es noch Getränke bei guten Gesprächen.

Im Juli wurden wir dann von der Kirchgemeinde Dienstedt eingeladen, wo wir unseren Vortrag noch einmal in der Dienstedter Kirche hielten.



*Andreas und Sandra Völker*

### Konzertgenuss in Heyda

Am 14. Juni diesen Jahres hatten wir uns Andy Lang aus dem Fichtelgebirge in unsere Kirchengemeinde nach Heyda eingeladen. Er ist Musiker, Pfarrer und Dichter. In seinem zweistündigen Programm wurden wir musikalisch auf eine Reise nach Irland und Schottland mitgenommen. Mit seiner keltischen Harfe und seiner Gitarre gab es für die Besucher einen besonderen Hörgenuss, nämlich Musik für die Seele und die unter die Haut ging. Zwischen

den Liedern hörten wir von Andy Lang selbstgeschriebene Texte und Gedichte, die zum Nachdenken anregten. Unsere kleine Heydaer Kirche war an diesem Nachmittag bis in die zweite Empore sehr gut gefüllt. Im Anschluss wurden die Besucher noch in bewährter Weise vom Heydaer Kirchenteam gut bewirtet.

Andy Lang möchte wiederkommen in unsere Gemeinde, vielleicht einmal zu einer „Irish/ Keltischen Weihnacht“ in der Adventszeit?

*Für den Gemeindegemeinderat und die mithelfenden Familien Sandra Völker*



Foto: Jana Buchheim

### Taufe Kuno Kühnert

Am 20. Juni hatte ich die große Freude, den Sohn meiner ehemaligen Konfirmandin Anna, geb. Buchheim zu taufen. Es war ein sehr lebendiger Gottesdienst mit vielen Kindern und einem fröhlichen und strahlenden Täufling.

Für Kuno Gottes Segen auf seinem Lebensweg!

*Pastorin Christine Behrend*

### Abendandacht im Juli in Heyda

Unsere Lektorin Sandra Völker hatte die Idee, ein neues Format für einen Gottesdienst auszuprobieren: eine Abendandacht unter der Lutherlinde.

Die Linde wurde von der Kirchgemeinde Heyda im Lutherjahr 2017 gepflanzt. Unsere Pastorin Christine Behrend hatte damals gepredigt: „Die Linde soll als Hoffnungszeichen für unsere Gemeinde dienen, für den Zusammenhalt der Menschen. Alle Vorhaben sollen unter dem Segen Gottes stehen“. Die Linde ist jetzt prächtig gewachsen und man kann sie schon von Weitem sehen. Sie ist zum Hoffnungszeichen für unsere kleine Gemeinde geworden.



Foto: Sandra Völker

Vieles hat sich seither entwickelt. Es wurde Stück für Stück am Erhalt unserer Gebäude gearbeitet, und es fanden zahlreiche, auch große Veranstaltungen statt, an die sich viele heute noch gern erinnern. So war es ein schöner Abend an unserer Lutherlinde. Im Anschluss gab es dann noch Getränke und ganz zünftig Fettbrot und Gurke.

*Der Gemeindegemeinderat*

### Hagelschaden Kirchenfenster

Bei dem Unwetter am 14. Juli wurde ein Kirchenfenster stark und zwei weitere leicht beschädigt. Das Kirchenfenster an der Nordwestseite wurde mit einer Plexiglasscheibe notgesichert.

*Pastorin Christine Behrend*



Foto: Sandra Völker



Foto: Sandra Völker

## Einladungen Heyda

### Erntedankfest

Die Kirchenältesten möchten in diesem Jahr mit einem größeren Erntedankfest die Reihe der Veranstaltungen beschließen. Am **18. Oktober** wird es **14:00 Uhr** in der Kirche einen festlichen Erntedankgottesdienst geben und anschließend die herzliche Einladung zu gemütlichem Beisammensein mit saisonalen Köstlichkeiten.

*Pastorin Christine Behrend*



## 2026 keine Pfarrhofweihnacht

Im Advent haben die Kirchenältesten für sich eine Reise ins Erzgebirge geplant. Da heißt es einmal Ausruhen und Entspannen und einfach mal schauen, was andere im Advent so anbieten. Wer also die Pfarrhofweihnacht in Heyda schon in seinem Kalender notiert hatte, kann nun eine andere Veranstaltung dort eintragen.

*Pastorin Christine Behrend*

## Lachen und Weinen soll gesegnet sein

### Amtshandlungen von Juni bis August 2026

#### Heyda

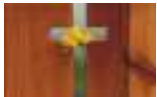


Taufe:  
Kuno Kühnert



Trauung:  
Johannes Manger und  
Elisabeth, geb. Bode

#### Unterpörlitz



Trauerfeier:  
Anatoly Holodov, 68 Jahre

#### Impressum

Kirchengemeinde Unterpörlitz, Pörlitzer Höhe und Heyda

98693 Ilmenau-Unterpörlitz, Stadtweg 24a

Tel. 03677-877311, Fax: 03677-877317, unterpoerlitz@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pastorin Christine Behrend

GKR Vorsitzender Unterpörlitz: Randolph Voigt, Schlüfter 8,

E-Mail: randolf.voigt.up@gmail.com

GKR Vorsitzende Heyda, Kirchenschlüssel: Elvira Bode, Angergasse 1, Tel. 03677 / 20 30 39

Bankverbindung Unterpörlitz / Pörlitzer Höhe, Gemeinschaftskonto

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Meiningen, **KKV Meiningen**

IBAN: DE49 8405 1010 1010 1681 81

Im Verwendungszweck muss immer Unterpörlitz (oder RT 4436) + z.B. Gemeindebeitrag stehen

Bankverbindung Heyda: Gemeinschaftskonto

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Meiningen, **KKV Meiningen**

SPK Arnstadt-Ilmenau

IBAN: DE78 8405 1010 1010 3347 90

Im Verwendungszweck muss Heyda (oder RT 4417) + z.B. Gemeindebeitrag stehen

Bürozeiten Unterpörlitz mittwochs von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

**TAXI**  
ILMENAU 6x6



**(03677) 666 666**

- KRANKENFAHRTEN ALLER KASSEN
- BESTRAHLUNGSFAHRTEN
- DIALYSEFAHRTEN
- ROLLSTUHLGERECHTE FAHRTEN
- KURIER- UND TRANSPORTFAHRTEN
- ZUSTELLDIENSTE
- PINKEY-SCHLÜSSELDIENST

IMMER GERNE FÜR  
SIE UNTERWEGS!



**Tierarztpraxis Dr. med. vet. Holger Klemm**  
Fachtierarzt für Klein- und Heimtiere



Zollborsdistr. 10 • 99693 Ilmenau • Tel. 03677 / 87 73 03 • Fax 03677 / 84 46 16 • Notdienst 0670 / 9 92 91 03

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr / Mo., Di., Do., Fr. 15 - 18 Uhr

**Was können wir für Sie tun? Ihr Platz ist frei.**

Wir bieten: vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege  
in einem modernen Haus mit freundlichem Personal und bester Betreuung.



**Seniorenzentrum Jakobushof**  
Topfmarkt 7, Ilmenau  
Tel. 03677 68911-410  
Jakobushof@diakonie-wl.de  
www.diakonie-wl.de

**Diakonie**  
soziale Arbeit  
gemeinnützige Organisation



Syrien:  
**Ein Monat  
ohne Hunger  
kostet 30 €**

## Jede Mahlzeit zählt: Für Anna ist es mehr als ein Sandwich

Nach Jahren des Krieges fehlt es vielen Menschen in Syrien am Nötigsten. Viele Familien haben nicht genug zu essen. Besonders Kinder leiden unter Armut und Hunger.

Anna weiß oft nicht, ob das Essen zu Hause reichen wird. Eine verlässliche Mahlzeit erhält sie in ihrer Schule, der armenisch-evangelischen Bethel-Schule in Aleppo: ein Sandwich, Obst oder Gemüse und ein Getränk.

Das GAW-Projekt „Schulessen in Aleppo“ versorgt täglich 100 Kinder mit kostenlosem und gesundem Essen – direkt in der Schule.

Kleiner Beitrag – große Wirkung: Mit 30 € schenken Sie einem Kind in Aleppo einen Monat lang Schulessen.



### Unterstützen Sie uns:

Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11  
Verwendungszweck: 1287-K002 Schulessen Syrien

Sie können auch online spenden:  
<https://www.gustav-adolf-werk.de/spenden.html>

**Helfen Sie,  
Hunger zu lindern!  
Ermöglichen Sie  
Kindern in Syrien  
eine Zukunft!**

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**



Foto: Philipp Baeke / Caritas international



caritas  
international

**Diakonie**   
Katastrophenhilfe

## DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

### Krieg im Sudan

Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.  
Sie brauchen unsere Unterstützung.

**Ihre Spende hilft!**

[www.vergessene-katastrophen.de](http://www.vergessene-katastrophen.de)

## Sprechzeiten und Mitarbeitende in der Kirchengemeinde St. Jakobus Ilmenau

### Gemeindebüro

Kirchplatz 1 · Shehla Zaman

Tel. 20 27 91 · Fax: 20 22 32 · E-Mail: jakobus-ilmenau@t-online.de

### Bürozeiten:

Sie erreichen das Gemeindebüro telefonisch und nach Absprache.

Zur Zeit Mo und Do jeweils von 10-12 Uhr, Di 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr

**Internetseite** mit Aktualisierungen: [www.jakobuskirche-ilmenau.de/](http://www.jakobuskirche-ilmenau.de/)

Wenn Sie aktuelle Informationen und Inhalte, Anregungen und Korrekturen für die Webseiten der Kirchengemeinde haben, wenden Sie sich bitte an die Webredaktion: Ellen-Kathrin Kuske, E-Mail: [ek.kuske@posteo.de](mailto:ek.kuske@posteo.de)

Regionale Nachrichten unter [www.kirchenkreis-gotha.de/](http://www.kirchenkreis-gotha.de/)

**Pastorin Magdalene Franz-Fastner**, Scheffelstraße 20, 98693 Ilmenau

Tel. 20 86 84 · E-Mail: [magdalene.franz-fastner@ekmd.de](mailto:magdalene.franz-fastner@ekmd.de)

**Kantor Matthias Böcking**, Briefkontakt über das Pfarrbüro ·

E-Mail: [matthias.boecking@ekmd.de](mailto:matthias.boecking@ekmd.de)

**Gemeindepädagoge Andreas Müller**, Schulzentralweg 10, 98693 Manebach

Tel. 68 92 76 6 · E-Mail: [llmkirk61@gmail.com](mailto:llmkirk61@gmail.com)

### Kirchengemeindekonto - Kontoverbindung:

**Evangelischer Kirchenkreisverband Meiningen**

IBAN: DE49 8405 1010 1010 1681 81

**Verwendungszweck: „Ilmenau ... ..“ (immer angeben!)**

### Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ilmenau

Redaktion: Ines Rein-Brandenburg, Magdalene Franz-Fastner

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Titelbild: Buntglas „Weinstock“ am Südfenster der Jakobuskirche.

Foto: Ines Rein-Brandenburg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mitte Oktober 2026

